

## Lieferkette „erlebbar“ machen – am Beispiel eines Shirts:

### Vorbereitung:

- ✘ gemeinsamer Startpunkt mit Pinnwand, darauf eine Weltkarte, daneben Stifte und Zettel, um Steckbriefe zu hinterlassen. (vgl. Überbrückungsaktion); (Weltkarte z.B. von [Engagement global](#))
- ✘ 6 Stationen zu den sechs Produktionsschritten eines T-Shirts (z.B. an sechs versch. Tischen in einem großen Saal, gerne auch in sechs versch. Räumen)

### Ziele des Stationenlaufs:

- ✘ Die Teilnehmenden vollziehen die Lieferkette eines T-Shirts nach und lernen die versch. Produktionsschritte kennen.
- ✘ Die Teilnehmenden bekommen einen Eindruck von Folgen der Globalisierung.
- ✘ Die Teilnehmenden wechseln ihre Perspektive, indem sie nicht als Konsument\_innen die Lieferkette betrachten, sondern selbst aktiv werden.

### Grundgedanke:

In Kleingruppen à 3-4 Teilnehmende werden die verschiedenen Stationen der Lieferkette eines T-Shirts erkundet. Die Teams müssen insgesamt sechs Stationen in der richtigen Reihenfolge besuchen, um das Shirt herstellen und am Ende einkaufen zu können. Jede Station ist so ausgelegt, dass sie etwa 8 min dauert, so dass ein Durchgang etwa 60-90 min dauert. An jeder Station gibt es eine Aufgabe passend zum jeweiligen Produktionsschritt des T-Shirts zu erledigen. An jeder Station nehmen die Teams ihre fertiggestellten Waren in einem Korb/Tasche/Schiffscontainer mit und sammeln so nach und nach ihre Ergebnisse.

In welchem Land/Produktionsschritt sich die Gruppe befindet, erfährt sie immer erst an der Station selbst. Die richtige Reihenfolge muss das Team also durch Ausprobieren herausfinden. Wird die Reihenfolge nicht richtig eingehalten, wird die Gruppe wie eine „Fehllieferung“ wieder weggeschickt und muss ihr Glück an einem anderen Ort versuchen.

An jeder Station – außer in Europa (6) – darf sich jeweils nur eine Gruppe aufhalten. Ist der Raum schon belegt, muss die Gruppe also warten. (vgl. Überbrückungsaktion)

Als Hintergrundinfo für die Stationen dient „Die beispielhafte Reise eines Shirts“ (aus: fluter – Magazin der Bundeszentrale für politische Bildung. Ausgabe 76, Thema Mode. Herbst 2020. Herausgegeben von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). S. 27. <https://www.fluter.de/heft76> bzw. <https://www.fluter.de/wer-unter-fast-fashion-leidet> ). Die Grafik kann auch als „Laufzettel“ den Teams mit auf den Weg gegeben und bei erfolgreicher Erledigung des jeweiligen Produktionsschrittes abgestempelt werden.

Welches Team kann am schnellsten ihr Shirt anziehen?

### Station 1 – Indien: Anbau und Ernte der Baumwolle

Aufgabe:

Die Baumwolle ist „erntereif“. Ihr braucht mindestens 400g für Euer Shirt.

Wie lange braucht ihr, um die benötigte Menge zu ernten? Nehmt die geerntete Baumwolle unbedingt mit zur nächsten Station!

*Stationsaufbau:*

*Jeweils 500g Watte wird in kleine „Wölkchen“ gerupft und im Raum verteilt. Die Gruppe sammelt die Watte ein. Hierbei soll die Gruppe schätzen, wann sie 400g gesammelt haben. Wenn sie denkt, genug gesammelt zu haben, dann darf die Gruppe wiegen. Erst wenn die Gruppe 380-420 Gramm gesammelt hat, darf sie weiter.*

Hintergrundwissen zum Anschauen:

- ✘ [Vom Baumwollfeld bis zur Nähmaschine](#) - (ver.di)
- ✘ [Harry Cotton – Baumwollexperte](#) - (Der Fairtrade Kanal)

### Station 2 – Türkei: Spinnen des Garns

Aufgabe:

Riesiges Chaos an der Spindel! Könnt Ihr uns helfen, dass wir trotz des kaputten Webstuhls vorankommen?

Nutzt die Watte von der Station zuvor und entwickelt einen Plan, wie ihr aus der Watte einen Faden entwickeln könnt. (Tipp: mit vollem Körpereinsatz und Stück für Stück kommt ihr weiter). Arbeitet zusammen. Ihr habt 8 Minuten Zeit. Vergesst nicht, dass es EINE Schnur werden soll. Wie viele Zentimeter könnt ihr spinnen?

Hintergrundwissen zum Anschauen:

- ✘ [Wolle spinnen ohne Hilfsmittel](#)

### Station 3 – Taiwan: Weben des Garns zu Stoff

Aufgabe:

Das Garn soll zu schönen Stoffen verwoben werden. Alle Teammitglieder bekommen Garn (z.B. Wollfäden in versch. Farben) und müssen daraus ordentliche Zöpfe flechten. Wie weit kommen sie in 8 Minuten?

*Stationsaufbau:*

*für alle Teilnehmenden jeweils mind. 3 Wollfäden à 20-30 cm.*

Hintergrundwissen zum Nachlesen:

- × [Mode um jeden Preis](#) – EKD, S.36

**Station 4 – Polen: Färben des Stoffs**

**Aufgabe:**

Entwerft ein Schnittmuster für euer T-Shirt, wie sieht die Vorder- und Rückseite für euer T-Shirt. Welche Farben sollen verwendet werden?

*Stationsaufbau:*

*Es liegen Musterausdrucke für T-Shirts aus (V-Schnitt, Rundhals, Polohemd, mind DIN A3 z.B. Rückseiten alter Plakate).*

*Die Teams suchen sich je ein Grundmodell aus und dürfen dies frei gestalten. Ein Teil der Gruppe bestimmt die Farbgebung, ein anderer Teil überlegt sich Motive/Schriftzüge.*



Hintergrundwissen zum Nachlesen:

- × [Bekleidungsindustrie in Osteuropa](#)

**Station 5 – Asien, z.B. Bangladesh: Nähen des Shirts**

**Aufgabe:**

Stoffe müssen aneinandergenäht werden. Aber bitte ordentlich!

Ihr habt 8 min Zeit, saubere Stiche zu machen, bevor der Chef kommt und Eure Arbeit kontrolliert! Schnell, an die Arbeit!

*Stationsaufbau:*

*alle Teilnehmenden bekommen je 2 Stoffstücke, Nadel und Faden und müssen die Stoffstücke mit sauberen Stichen miteinander verbinden. Sie erhalten eine Anleitung mit versch. Stichmustern als Hilfestellung (z.B. Heftstich, Rückstich, Kreuzstich; <https://www.schneidern-naehen.de/handstiche>). Nach 8 min kommt der Chef, kontrolliert die Arbeit und zahlt entsprechend der Qualität der Arbeit den Lohn aus (z.B. faire Schokoladentäfelchen)*

### Hintergrundwissen:

- ✗ [https://www.ilo.org/berlin/presseinformationen/WCMS\\_362560/lang--de/index.htm](https://www.ilo.org/berlin/presseinformationen/WCMS_362560/lang--de/index.htm)
- ✗ <https://www.dw.com/de/elend-der-lieferkette-bangladeschs-textilindustrie/a-53863944>

### Station 6 – Europa: Lagern, Bewerben und Verkauf des Shirts

#### Aufgabe:

Es ist so weit, euer T-Shirt liegt in den Geschäften bereit, aber bisher weiß leider die Kundschaft noch nichts davon. Entwickelt eine Werbekampagne mit eurem Entwurf (Station Farben).

#### *Stationsaufbau:*

*Die Gruppe überlegt sich einen Werbeslogan, ein Werbeplakat und eine Social Media-Kampagne. Ihr dürft und könnt auch Elemente von dem einen Werbeteil auch für die andere Parts nutzen, z.B. kann das Werbeplakat auch in der Social Media Kampagne auftauchen. Skizziert Eure Ideen und präsentiert sie an der Pinnwand am Startpunkt.*

### Hintergrundwissen:

<https://www.businessinsider.de/wirtschaft/hm-unter-druck-mitarbeiter-beschweren-sich-ueber-schlechte-arbeitsbedingungen-2018-10/>

### Überbrückungsaktion:

Teams, die sich unsicher sind, wo sie als nächstes hingehen wollen bzw. die eine Wartezeit überbrücken müssen, treffen sich an der Weltkarte.

#### Aufgabe:

Erstellt einen Steckbrief für eine\_n Arbeiter\_in an der Station, die ihr zuletzt besucht habt. Wo arbeitet diese Person? Wie stellt ihr Euch die Arbeits- und Lebensbedingungen vor?  
Vor allem aber: Was würde sich die beschriebene Person wünschen? Und vom wem (Arbeitgeber, Politik, Konsument\_innen, ...)?  
Pinnt Euren Steckbrief an die Weltkarte.

### Abschluss:

Alle Teams treffen sich an der Weltkarte.

Zeichnet gemeinsam den Weg eines T-Shirts in der Landkarte nach. Schätzt, wie viele Kilometer das Shirt zurücklegt und überprüft Eure Schätzung mit Hilfe eines Routenplaners. Hättet ihr das Ergebnis vermutet?

Lest noch einmal alle Steckbriefe und die genannten Wünsche durch. Wer mag kann noch weitere Wünsche bzw. Forderungen ergänzen.

Tauscht Euch zu den folgenden Fragen aus:

- was macht mich nachdenklich?
- was war mir neu?
- worüber möchte ich mehr erfahren?

Vielleicht wählt Ihr ein Thema aus, das Ihr in einer weiteren Gruppenstunde oder Aktion nochmal genauer anschauen wollt. Vielleicht wollt Ihr Euch weiter mit dem Thema „Faire Arbeitsbedingungen“, „Lieferketten“ oder „Fairer Handel“ auseinandersetzen? Schaut doch mal bei den weiteren Tipps!

#### Anregung zum Stationenlauf:

Wenn mit einer hohen Spielbeteiligung gerechnet wird, die Stationen 1 und 2 möglichst mehrfach anbieten, damit alle möglichst schnell aktiv werden können.